

OK Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Weitere Infos

07. April 2016 05:58 Uhr

AUGSBURG

Messerstecherei von Oberhausen: Anwalt zeigt Mordermittler an

Eklät im Verfahren gegen zwei mutmaßliche Messerstecher vom Oberhauser Bahnhof: Ein Verteidiger wirft einem Kripobeamten vor, er habe das schwer verletzte Opfer zu hart angefasst. *Von Jörg Heinzle*

Gefällt mir Teilen  112 Twitteln  0  



Der Tatort am Oberhauser Bahnhof kurz nach der Bluttat.

Foto: Silvio Wyszengrad

Es ist ein Paukenschlag im Strafverfahren gegen die beiden mutmaßliche Messerstecher vom Oberhauser Bahnhof. Während der Prozess gegen die angeklagten Sergey G., 39, und Eugen S., 37, läuft, hat einer der Verteidiger Strafanzeige gegen einen Ermittler der Mordkommission erstattet. Der Vorwurf: gefährliche Körperverletzung im Amt. Rechtsanwalt Nicolas Frühsorger hegt den Verdacht, dass der Kripobeamte das lebensgefährlich verletzte Opfer der Messerattacke am Tag nach der Tat in einer Vernehmung deutlich zu hart angefasst hat.


Zwölfmal zugestochen

Nach Informationen unserer Zeitung ergibt sich aus den Ermittlungsakten, dass Kripobeamte das Opfer am Tag nach der Bluttat im Klinikum besuchten. Der damals 35-jährige Mann aus der Drogenszene war rund 20 Stunden zuvor auf dem Vorplatz des Oberhauser Bahnhofs niedergestochen worden. Einer der Angeklagten soll mindestens zwölf Mal auf das Opfer eingestochen haben. Es erlitt Verletzungen im Gesicht, am Hals, in der Brust und im Bauchbereich. Im Klinikum retteten Ärzte dem Verletzten mit einer Not-Operation das Leben.

Als die Ermittler den Patienten am Krankenbett aufsuchten, dämmerte er offenbar weg – wohl auch angesichts der starken Medikamente, die man ihm verabreicht hatte. Einer der Beamten soll hinterher vermerkt haben, man habe nur nach mehrmaligem Rütteln mit dem Opfer sprechen können. Zu Details seiner Strafanzeige will sich Anwalt Nicolas Frühsorger nicht äußern. Er bestätigt aber, dass er die Ansicht vertritt, das Opfer sei von dem Ermittler „unsachgemäß behandelt“ worden. An einem frisch operierten Patienten dürfe man nicht einfach rütteln. Sein Fazit: „Man darf keinesfalls die Gesundheit eines Opfers riskieren, um einen schnellen Ermittlungserfolg zu erzielen.“

Staatsanwaltschaft sieht den Fall anders

Die Staatsanwaltschaft sieht die Sache aber anders. Sie wird trotz der Anzeige nicht gegen den Beamten ermitteln. Es gebe aus Sicht der Behörde keine Anhaltspunkte, dass der Ermittler eine Straftat begangen habe, sagt Matthias Nickolai, der Sprecher der Augsburger Staatsanwaltschaft auf Anfrage unserer Zeitung. Auch bei der Polizei vertritt man die Ansicht, dass sich der Beamte korrekt verhalten hat. Die Befragung des Opfers war für die Ermittlungen enorm wichtig. Die Täter hatten nach der Messerattacke zunächst flüchten und abtauchen können.



Slim 4 life
leicht fürs Leben

**JETZT AUCH
IN AUGSBURG**

**JETZT ABNEHMEN
HIER KLICKEN**

**IM TAL 6½
86179 AUGSBURG
TEL. 0821/44402868**

Weil auch Zeugen keine brauchbaren Namen nennen konnten, wussten die Polizeibeamten zunächst nicht, nach wem sie fahnden sollen. Wenige Tage später wurden dann beide Verdächtigen gefasst. Sie stehen derzeit vor der Schwurgerichtskammer des Landgerichts. Die Anklageschrift wirft den von Nicolas Frühsorger und Michael Weiss verteidigten Männern versuchten Mord vor.

Der Kripobeamte, gegen den sich die Strafanzeige des Anwalts richtete, soll in der nächsten Woche als Zeuge in dem Prozess aussagen. Es ist damit zu rechnen, dass Nicolas Frühsorger genau nachfragen wird, wie die Vernehmung im Klinikum abgelaufen ist. Der Verteidiger will zudem nachhaken, ob sich die Kripobeamten überhaupt vergewisserten, dass das Opfer bereits vernehmungsfähig ist. Eine als Zeugin geladene Krankenschwester kann dazu womöglich Angaben machen.

Neu ab 18 Uhr in Ihrem e-Paper: Augsburger Allgemeine Kompakt - die Multimedia-Ausgabe. Hier informieren!

Gefällt mir Teilen 112

Twittern G+ 0



ANZEIGE

So wird der Braten knusprig, bleibt das Gemüse knackig

Dampfgaren ist eine alte Technik. In Kombination mit modernen Einbaugeräten ist die Methode einfach praktisch: um schnell und schonend Speisen aller Art zuzubereiten. [Mehr erfahren](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Tödlicher Unfall in Krumbach: Identität des Opfers geklärt

Nach dem schweren Unfall in Krumbach meldeten sich Bekannte bei der Polizei, die die Frau nicht... [Mehr...](#)



Letzte Chance für Privatpatienten

04.04.2016 - Versicherte sollten handeln, bevor... [Mehr...](#)



Hendrikje Fitz ist tot: Schauspielerinnen verliert Kampf gegen Brustkrebs

Hendrikje Fitz ist gestorben. Die aus "In aller Freundschaft" bekannte Schauspielerinnen... [Mehr...](#)

Unbekannter spricht Neunjährige an

Ein unbekannter Mann hat am Freitag im Augsburger Stadtteil Kriegshaber eine Neunjährige ange... [Mehr...](#)



Erdogan-Gedicht: Jan Böhmermann kommt nicht zum Grimme-Preis

Jan Böhmermann hat für den Grimme-Preis heute abgesagt, obwohl er einer der Preisträger ist. [Mehr...](#)



Letzte Ruhe im FriedWald

Lernen Sie FriedWald bei einer kostenlosen Waldführung kennen. [Mehr...](#)